

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Erlangen am Donnerstag, dem 04.02.2010, 16:00 - 17:35 Uhr, im Ratssaal, Rathaus.

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Stadtrat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nichtöffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

- | | | |
|------|--|--------------------------------|
| 6. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 6.1. | Beteiligungsbericht 2007/2008 der Stadt Erlangen | II/020/2010
Kenntnisnahme |
| 6.2. | Veranstaltungen Februar/März 2010 | V/001/2010
Kenntnisnahme |
| 6.3. | Terminübersicht Bürgerversammlungen 2010 | 13/004/2010
Kenntnisnahme |
| 6.4. | Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung | 13-2/015/2010
Kenntnisnahme |
| 7. | Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung
- keine - | |
| 8. | Mittelbereitstellung für Haushaltsstelle Nr. 252.402; Museumswinkel Bauteil B Erdgeschoss, Um- und Ausbaumaßnahmen für das Medizinische Archiv | 242/017/2010
Beschluss |
| 9. | Umbau und Erweiterung des Löhe-Kinderhorts der Ev. Kirchengemeinde St. Markus
Kostenerhöhung | 510/004/2010
Beschluss |
| 9.1. | Gemeindezentrum Frauenaarach:
Miethöhe für die Überlassung des Aurachsaales an den TSV 1891 Frauenaarach,
Erledigung der Fraktionsanträge Nr. 014/2010 der SPD und Nr. 015/2010 der FWG
Tischauflage | 241/003/2010
Beschluss |
| 10. | Anfragen | |

TOP: 6

Mitteilungen zur Kenntnis

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö		

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Protokollvermerk:

Es werden folgende Mitteilungen mündlich zur Kenntnis gegeben:

Herr OBM Dr. Balleis berichtet zur Mandatsniederlegung von Herrn Prof.Dr. Schwab, zum Spitzencluster Medical Valley und zum Vorwurf „die Stadt hätte schwarze Kassen gebunkert (EN 2.2.2010)“.

Herr berufsm. StR Beugel gibt Erläuterungen zu den Haushaltsunterlagen für die HFPA-Sitzungen am 10./11.2.2010 und 17.2.2010 und berichtet über die Tagung der Kämmerer der nordbay. kreisfreien Städte in Coburg.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Friedel
Berichterstatter/in

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

II/BTM

II/020/2010

TOP: 6.1

Beteiligungsbericht 2007/2008 der Stadt Erlangen

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

- I. Der Beteiligungsbericht 2007/2008 der Stadt Erlangen wird hiermit dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen informiert er über die unmittelbaren und mittelbaren Unternehmensbeteiligungen der Stadt Erlangen ab einem Anteil von 5 % am Stammkapital. Um die Aktualität des Beteiligungsberichts zu verbessern, wurde die Berichterstattung über die Geschäftsentwicklung in 2007 um das Geschäftsjahr 2008 ergänzt, so dass der vorliegende Beteiligungsbericht zwei Geschäftsjahre umfasst.

Zur schnellen Information über den Geschäftsverlauf der letzten 5 Jahre wurde die Berichterstattung über die einzelnen Beteiligungsgesellschaften erstmals um eine Kennzahlenübersicht ergänzt. Neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen wurde die mittelbar über die Erlanger Stadtwerke AG gehaltene Beteiligung an der enPlus eG, einer Anfang 2008 neu gegründeten Genossenschaft zur gemeinsamen Beschaffung von Energie. Die Curiavant Internet GmbH befindet sich seit dem 01.01.2008 in der Liquidationsphase.

Wünsche und Anregungen zu Inhalt und Gestaltung des Beteiligungsberichts werden vom Beteiligungsmanagement gerne entgegengenommen.

Stadtrat am 04.02.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis

gez. Beugel

Vorsitzende/r

Berichterstatter/in

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

OBM/13-2/FCI-2747

V/001/2010

TOP: 6.2

Veranstaltungen Februar/März 2010

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Stand: 25. Januar 2010

Di.,	09.02.	20:00 Uhr	Bürgerversammlung Röthelheim / Rathenau Turnhalle der Jean-Paul-Schule
Do.,	11.02.	20:00 Uhr	Festakt 20 Jahre San Carlos 14. OG
Fr.,	12.02.	10:00 Uhr	Jahresempfang des Seniorenbeirats sowie Übergabe Ehrenbriefe an Frau Helm sowie Herrn Berger 1. OG Foyer
So.,	14.02.	14:00 Uhr	Faschingsumzug Brucker Gaßhenker Brucker Marktplatz, Fürther Straße

Vorschau März

Fr.,	05.03.	17:00 Uhr	Übergabe Ehrenbrief für besondere Verdienste um Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft an Herrn Hartung Siemens Casino
Mi.,	10.03.	19:30 Uhr	Gedenkveranstaltung Woche der Brüderlichkeit Ratssaal
Mi.,	17.03.	20:00 Uhr	Bürgerversammlung Bruck Turnhalle der Max- und Justine Elsner Schule
So.,	21.03.		Erlanger Frühling

Wladimir

07.02. – 14.02.	Erlangen	Theologen aus Wladimir an der Friedrich-Alexander-Universität
21.12. – 27.02.	Erlangen	Pädiater aus Wladimir an der Friedrich-Alexander-Universität
24.02. – 24.03.	Erlangen	Studentengruppe aus Wladimir am Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde

Cumiana

21.03.	Erlangen	Voraussichtliche Teilnahme einer Jugendgruppe am Erlanger Frühling
09.04. – 12.04.	Cumiana	Delegation zum Gedenktag nach Cumiana

Rennes

19.03. – 22.03.	Erlangen	Voraussichtliche Teilnahme einer Jugendgruppe am Erlanger Frühling
-----------------	----------	--

San Carlos

11.02. – 14.02.	Erlangen	Delegation mit Bürgermeister Jhonny Gutierrez zu Besuch in Erlangen und Nürnberg
24.03.	Erlangen	Lesung „Wenn Engel erwachen/Cuando los angeles se despiertan“ mit Karin Gleixner/Esteban Cuya, Volkshochschule

Stadtrat am 04.02.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Schmitt
Berichterstatter/in

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

OBM/13-1/MGM

13/004/2010

TOP: 6.3

Terminübersicht Bürgerversammlungen 2010

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

- I. Die Terminübersicht Bürgerversammlungen 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Terminübersicht Bürgerversammlungen 2010

Stadtteil

Röthelheim / Rathenau

Bruck

Altstadt / Zentrum

Dechsendorf

Alterlangen / Stadtrandsiedlung / Schallershof

Gesamtstadt

geplanter Termin

Dienstag, 9. Februar 2010, 20:00 Uhr

Mittwoch, 17. März 2010, 20:00 Uhr

Dienstag, 27. April 2010, 20:00 Uhr

Mittwoch, 22. September 2010, 20:00 Uhr

Mittwoch, 20. Oktober 2010, 20:00 Uhr

Dienstag, 23. November 2010, 20:00 Uhr

Stadtrat am 04.02.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Schmitt

Berichterstatter/in

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

OBM/13-2/PSG

13-2/015/2010

TOP: 6.4

Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

- I. Die Mitglieder des Stadtrates nehmen die beiliegende Liste der Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung zur Kenntnis.

Stadtrat am 04.02.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Schmitt

Berichterstatter/in

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

Zum Vorgang

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

VI/242-1/LHB-2325

242/017/2010

TOP: 8

Mittelbereitstellung für Haushaltsstelle Nr. 252.402; Museumswinkel Bauteil B Erdgeschoss, Um- und Ausbaumaßnahmen für das Medizinische Archiv

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö	Beschluss	verwiesen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Die Zustimmung zu Mittelbereitstellung wird erteilt / nicht erteilt!

.....
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Mittelbereitstellung wurde bereits im BWA am 01.12.09 mit 6: 5 Stimmen begutachtet und im HPFA am 02.12.09 mit 8 : 5 Stimmen beschlossen. Wegen der hohen Kostensumme ist noch ein Stadtratsbeschluss notwendig.

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:
Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um

IP-Nr. 252.402 Um- und Ausbaumaßnahmen, Bauteil B, Med. Archiv (MuWi)	Kostenstelle 920651	Produkt 252/Nichtwissenschaftliches Museum, Sammlungen	VE 2010: 1.000.000€ VE 2011: 1.750.000€ für
			Sachkonto 034202 Sachkonto [

Die Deckung erfolgt durch Einsparung/Mehreinnahme

IP-Nr. 541.800 ICE-Trasse, Baukostenzuschüsse	Kostenstelle 660090	in Höhe von Produkt 541/Gemeindestraßen	2.500.000 € bei Sachkonto 017702
IP-Nr. [541.S20 Goethe- und Heuwaagstr., Ausbau	Kostenstelle 660090	und in Höhe von Produkt 541/Gemeindestraßen	250.000 € bei Sachkonto 048502

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung - €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)

2009:	250.000 €
2010:	2.500.000 €
2011:	250.000 €

Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von - €

Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von - €

Summe der bereits vorhandenen Mittel - €

Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) **3.000.000 €**

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig von bis

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €

Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einbau eines Medizinischen Archivs im Museumswinkel, Bauteil B, Erdgeschoss mit angenommenen Kosten von 3.000.000 €. Im Nachtragshaushalt 2009 wurden bereits 250.000 € zur Verfügung gestellt (für Bauteil B).

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Nachtrag zum Schenkungsvertrag mit der Firma Siemens wurde im Jahr 2009 unterzeichnet. Zur Absicherung der vertraglichen Auswirkungen (Baumaßnahmen) ist die Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung der Baumaßnahmen durch GME, Sachgebiet Bauunterhalt unter Mitarbeit von Sachgebiet Betriebstechnik. Vergabe der Architektenleistungen und Haustechnischen Ingenieurleistungen an externe Büros.,

Anlagen:

III. Abstimmung

Stadtrat am 04.02.2010

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird auf Antrag von Frau StRin Wirth-Hücking an die Haushaltsberatungen verwiesen (einstimmig).

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

IV/51/FUE

510/004/2010

TOP: 9

Umbau und Erweiterung des Löhe-Kinderhorts der Ev. Kirchengemeinde St. Markus Kostenerhöhung

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Erhöhung des städtischen Anteils an den Kosten in Höhe von 29.567 € (netto) für den Um- und Anbau des Pfarrhauses der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus zur Schaffung von insgesamt zwei Hortgruppen wird zugestimmt.
2. Die notwendigen Finanzmittel sind vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, wie im Zielfeld Ressourcen dargestellt, bereit zu stellen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Um- und Anbau des Löhe-Kinderhortes der Ev. Kirchengemeinde St. Markus soll, wie per Stadtratsbeschluss am 10. Dezember 2009 beschlossen, durchgeführt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Verbesserung der Betreuungssituation für Schulkinder im Bereich der Adalbert-Stifter-Schule und im Röthelheimpark (s. StR vom 10. Dezember 2009)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Umwandlung der provisorischen Hortplätze und Schaffung von zusätzlichen 25 Hortplätze mit Hilfe von FAG-Fördermitteln

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	vorauss. 581.184 €	bei IPNr.: 4648.0
Sachkosten:		€ bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):		€ bei Sachkonto:
Folgekosten	140.000 €	bei Sachkonto: SK 530101
	davon 70.000 €	
	Einnahmen aus	
	kindbezogener	
	Förderung durch	
	das Land €	
Korrespondierende Einnahmen	vorauss.203.414 €	bei Sachkonto: 365D610
	€	
	Refinanzierung	
	durch Land €	

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel sind auf Haushaltsmittel sind im Finanzhaushalt 2009 unter Nr. 365D880 in Höhe von 200.000 € vorhanden. Die fehlenden Mittel in Höhe von 381.184 € sind 2010 zur Verfügung zu stellen. Der staatliche Anteil muss von der Stadt Erlangen vorfinanziert werden, so dass sich die im Zielfeld Ressourcen unter Investitionskosten genannte Summe i.H.v. 581.184 € ergibt.

Die Gesamtkosten für die beiden Hortgruppen betragen laut Kostenschätzung	817.283 €
Die förderfähigen Kosten ¹ betragen voraussichtlich	871.775 €

Finanzierung

Förderanteil der Stadt Erlangen	377.769 €
Förderanteil Staat	203.414 €
Eigenanteil des Trägers	236.100 €
Summe:	817.283 €

Gegenüber dem Antrag im StR vom 10. Dezember 2009 ergibt sich eine Erhöhung des städtischen Anteils um 29.567 €. Die Umstände, die zu dieser Erhöhung geführt haben, werden im folgenden Sachbericht erläutert.

Sachbericht

Die Pläne für den Um- und Anbau des Löhe-Kinderhortes wurden am 29. Oktober 2009 bei der Regierung von Mittelfranken mit dem Träger, dem Architekten und Vertreter/innen des Jugendamtes vorbesprochen. Der Um- und Anbau wurde seitens der Regierung als eine von den beiden bestehenden Hortgruppen unabhängige Maßnahme angesehen. Diese Feststellung hat Auswirkungen auf die Berechnung der förderfähigen Flächen. Grundsätzlich bestanden keine Einwendungen gegen die Pläne, einige Empfehlungen hinsichtlich äußerer Gestaltung und Funktionalität der Räume wurden gegeben.

¹ Der Anbau wird pauschal nach Fläche gefördert; dadurch können die förderfähigen Kosten über den tatsächlichen Kosten liegen.

Im Vorfeld des Stadtratsbeschlusses wurde eine baufachliche und wirtschaftliche Prüfung des Vorhabens durch Amt 24 durchgeführt. Hierbei wurden in einer ersten Stellungnahme Bedenken hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des Umbaus geäußert und angeregt zu prüfen, ob Abriss und Neubau günstiger seien. Nach Prüfung durch das Bauaufsichtsamt, Untere Denkmalschutzbehörde, wurde mit Mail vom 23. Dezember 2009 mitgeteilt, dass das ehemalige Pfarrhaus ebenso wie die Kirche unter Denkmalschutz steht. Die Frage eines Abrisses statt des Umbaus steht daher nicht weiter zur Diskussion. Derzeit wird noch geprüft, ob Einzelpositionen des Umbaus der Höhe nach angemessen sind.

Träger und Architekt erhielten im Vorfeld des Stadtratsbeschlusses zur Vorbereitung des FAG-Antrages eine Übersicht mit den vorzulegenden Unterlagen sowie die baufachliche und wirtschaftliche Stellungnahme vom städtischen Gebäudemangement. Am 16. Dezember 2009 wurden dem Jugendamt gegenüber den bei der Regierung von Mittelfranken vorgelegten Pläne veränderte Pläne eingereicht. Die Pläne haben teilweise Empfehlungen der Regierung hinsichtlich der Funktionalität der Räume aufgegriffen, mit der Konsequenz, dass im Altbaubestand größere Eingriffe vorgenommen werden, gleichzeitig aber die anrechenbaren Flächen im Neubau höher ausfallen. Dies hat Auswirkungen auf die förderfähigen Kosten. Obwohl die Gesamtkosten sich gegenüber der ursprünglichen Planung nicht verändert haben, erhöhten sich die förderfähigen Kosten um 45.489 € mit der Konsequenz einer um 29.567 € höheren Anteils der Förderung durch die Stadt und um 15.922 € höheren Anteil an staatlicher Förderung. Die Eigenmittel des Trägers reduzieren sich dadurch in entsprechender Höhe.

Die verbesserte Funktionalität der Räume durch die neue Planung ist aus fachlicher Sicht sinnvoll. Darüber hinaus gibt es derzeit keine Alternative zur Sicherstellung der Schulkindbetreuung in diesem Sprengel.

Der Träger hat Anfang Januar 2010 den Bauantrag gestellt. Das Jugendamt hat parallel dazu den Antrag mit der neuen Kostenberechnung bei der Regierung eingereicht und auf die Dringlichkeit der Bearbeitung des Antrags hingewirkt.

Anlagen:

III. Abstimmung

Stadtrat am 04.02.2010

1. Der Erhöhung des städtischen Anteils an den Kosten in Höhe von 29.567 € (netto) für den Um- und Anbau des Pfarrhauses der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus zur Schaffung von insgesamt zwei Hortgruppen wird zugestimmt.
2. Die notwendigen Finanzmittel sind vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, wie im Zielfeld Ressourcen dargestellt, bereit zu stellen.

mit 49 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl

Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

VI/242-12/KTD

241/003/2010

TOP: 9.1

Gemeindezentrum Frauenaarach:

Miethöhe für die Überlassung des Aurachsaales an den TSV 1891 Frauenaarach, Erledigung der Fraktionsanträge Nr. 014/2010 der SPD und Nr. 015/2010 der FWG

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss „Festlegung über die Höhe von Entgelten bei der eingeschränkten Überlassung von Flächen an Dritte“ des BWA vom 3. März 2009 für die Überlassung des Aurachsaales an den TSV 1891 Frauenaarach während der Schließung der Schulsporthalle außer Kraft zu setzen und die übliche Schulsporthallenmiete zu verlangen. Die Fraktionsanträge Nr. 014/2010 der SPD und Nr. 015/2010 der FWG sind erledigt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Finanzielle Entlastung des TSV 1891 Frauenaarach

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Beschluss „Festlegung über die Höhe von Entgelten bei der eingeschränkten Überlassung von Flächen an Dritte“ des BWA vom 3. März 2009 wird für die Überlassung des Aurachsaales an den TSV 1891 Frauenaarach während der Schließung der Schulsporthalle außer Kraft gesetzt.

Die Miete für den Aurachsaal wird in diesem Fall **a u s n a h m s w e i s e** auf die übliche Schulsporthallenmiete reduziert.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nachdem die Schulturnhalle in Frauenaarach aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste, suchte der TSV 1891 Frauenaarach nach einer Alternative zur Ausübung ruhiger Sportarten.

Nach eingehender Brandschutz- und Sicherheitsprüfung wurde zwischen der Stadt Erlangen und dem TSV 1891 Frauenaurach am 23. November 2009 ein Mietvertrag über die stundenweise Überlassung des Aurachsaales geschlossen.

Die Nutzung umfasst insgesamt 13,5 Stunden pro Woche für Kinderturnen, Judo und Senioren-Gymnastik.

Das Nutzungsentgelt inklusive Betriebskosten wurde gemäß BWA-Beschluss „Festlegung über die Höhe von Entgelten bei der eingeschränkten Überlassung von Flächen an Dritte“ vom 3. März 2009 berechnet und beläuft sich auf monatlich 305,56 Euro. Reinigungskosten (ca. 200,00 Euro pro Monat) sind gesondert zu zahlen.

Für die Nutzung der Schulsporthalle Frauenaurach wurden 0,48 Euro je Stunde verlangt. Ausgehend von einer monatlichen Nutzung von 54 Stunden beträgt die monatliche Miete 25,92 Euro inklusive aller Betriebskosten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Es sind Mindereinnahmen von 279,64 Euro und zusätzliche Reinigungskosten von ca. 200,00 Euro pro Monat zu erwarten.

	Aurachsaal	Schulsporthalle
Miete pro Stunde	5,66 €	0,48 €
Nutzungen pro Monat	54 Stunden	54 Stunden
Miete pro Monat	305,56 €	25,92 €
Mindereinnahmen		279,64 €

Investitionskosten:	€ bei IPNr.:
Sachkosten:	€ bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€ bei Sachkonto:
Folgekosten	€ bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€ bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	

Haushaltsmittel sind auf IPNr.: ~~_____~~ bzw. im Budget vorhanden!

Anlagen:

- Fraktionsanträge Nr. 014/2010 der SPD und Nr. 015/2010 der FWG

- BWA-Beschluss „Festlegung über die Höhe von Entgelten bei der eingeschränkten Überlassung von Flächen an Dritte“ vom 3. März 2009

III. Abstimmung

Stadtrat am 04.02.2010

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss „Festlegung über die Höhe von Entgelten bei der eingeschränkten Überlassung von Flächen an Dritte“ des BWA vom 3. März 2009 für die Überlassung des Aurachsaales an den TSV 1891 Frauenaarach während der Schließung der Schulsporthalle außer Kraft zu setzen und die übliche Schulsporthallenmiete zu verlangen. Die Fraktionsanträge Nr. 014/2010 der SPD und Nr. 015/2010 der FWG sind erledigt.

Protokollvermerk:

Aufgrund eines Antrages von Herrn StR Janik wird die Angelegenheit in öffentlicher Sitzung behandelt (mit 28 gegen 22 Stimmen).

Frau StRin Wirth-Hücking regt an, die Reduzierung der Miete rückwirkend zum November 2009 vorzunehmen. Das GME sagt dies zu.

mit 50 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. v. Lackum

Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

TOP: 10

Anfragen

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	Ö		

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Protokollvermerk:

Es werden folgende Anfragen gestellt:

1. Anfrage von Frau StRin Niclas betr. TSV-Frauenaurach.
Beantwortung durch OBM Dr. Balleis.
2. Anfrage von Frau StRin Niclas betr. Fa. Hofmann.
Die Fragen werden schriftlich an Referat III übergeben.
Die Fragen werden im Zweckverband behandelt.
3. Anfrage von Frau Dr. Herzberger-Fofana betr. Vorfälle im Ausländeramt.
Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis teilt mit, dass alle Fälle detailliert überprüft wurden.
4. Anfrage von Frau StRin Steeger betr. Buswartehäuschen vor der Ref. Kirchengemeinde am Hugenottenplatz.
Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis teilt mit, dass es eine Terminverzögerung wegen Lieferschwierigkeiten der Herstellerfirma gibt. Auch wäre aus gestalterischen Gründen das Anbringen einer Glaswand vorstellbar.
5. Anfrage von Herrn StR Höppel betr. Knappheit von Streusalz in Erlangen.
Frau berufsm. StRin Wüstner teilt mit, dass dies nicht zu befürchten ist.
6. Anfrage von Herrn StR Belz betr. Probelauf Baustellenampel am Haundorfer Löchla.
Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis teilt mit, dass dieser Vorschlag des Ortsbeirates für sinnvoll erachtet wird, um wichtige Erkenntnisse hieraus zu gewinnen.

7. Anfrage von Herrn StR Bußmann betr. Link zum neuen Ratsinformationssystem. Herr Ternes teilt mit, dass vorgesehen ist, die Altdaten in das neue Ratsinformationssystem zu integrieren. Ob der Link beibehalten werden kann ist fraglich.
8. Anfrage von Herrn StR Bußmann betr. Layout der Sitzungsunterlagen. Eine entsprechende Anfrage wird an den Hersteller gerichtet.
9. Anfrage von Herrn StR Bußmann betr. Stadtratssitzung am 25.2.2010 auf Haushaltsthemen beschränken. Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis teilt mit, dass die sonstigen Tagesordnungspunkte auf ein Minimum reduziert bzw. ansonsten verschoben werden.
10. Anfrage von Herrn StR Winkler betr. Behandlung des Beteiligungsberichtes in einer der nächsten Haupt-, Finanz- und Personalausschuss-Sitzungen. Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis sagt dies zu.
11. Anfrage von Herrn StR Winkler betr. Kosten der Broschüre „Neubürgerinformation“. Der Vorsitzende sagt eine Beantwortung durch das Citymanagement zu.
12. Herr StR Heinze lobt das neue Ratsinformationssystem.
13. Anfrage von Herrn StR Heinze betr. 1-Euro-Jobber bei der Stadt Erlangen. Frau BMin Dr. Preuß wird dies an die GGFA weitergeben.
14. Anfrage von Frau StRin Lanig betr. Übergabe eines Briefes der Loschgeschule wg. KGSt an den Oberbürgermeister. Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis nimmt den Brief entgegen.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Friedel
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sitzungsende am 04.02.2010, 17:35 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Oberbürgermeister
Dr. Balleis

Der Schriftführer:

.....
Friedel

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP:

Für die Erlanger Linke:

Für die ÖDP:

Für die FWG: